

ben, daß der Tag nicht wäre von Ewigkeit gewesen, weil der Tag nur einige Stunden auf die Nacht folgt, welche doch nach der Atheisten ihrer Meinung ewig ist. Wäre es etwa daselbst Nacht gewesen nach dem Tage, so folgt, daß sie nicht von Ewigkeit gewesen, weil das, was ewig ist, nichts vor sich erkennet. Und über das würde nur ein wenig fehlen, daß die Nacht nicht auch sollte ewig gewesen seyn, weil die Nacht so gleich nur einige Stunden auf den Tag folgt, welcher doch von denen Atheisten selbst für ewig angenommen wird. Und derowegen so schliesse ich, daß der Tag nicht von Ewigkeit her gewesen, auch nicht die Sonne, als welche niemahlen am Himmel gestanden, daß es nicht sollte Tag gewesen seyn. Mit einem Wort, zwey Dinge können nicht ewig seyn, wo sie nicht zugleich gewesen, und folglich kan auch keins aufs andere folgen, weil das, was ewig ist, nichts vor sich her leidet, wie vorher ist erwehnet. Nun aber können Tag und Nacht nicht zugleich seyn: Deshalben sind Tag und Nacht nicht unter diejenigen Dinge zu zählen, so ewig sind.

S. 7.

Auf gleiche Weise kan man auch be-
bau